

lehnt, voll Angst den Ausgang des Kampfes. Zwei Reiter in ihrer Nähe sprengen links im Waldesdickicht davon. Rechts oben auf der Höhe des Grundes erblicken wir die alte Veste Wartburg. Unten rechts in der Ecke bezeichnet *L. Haach*. In der Mitte des Unterrandes der Name *Haach*, darüber: *Julius Buddeus excudit.*, unterhalb: *Gedr. i. d. Kupferdruckerei d. Königl. Kunst-<sup>1</sup>-Academie zu Düsseldorf v. C. Schulgen-Bettendorff.*

Wir kennen folgende Abdrucksgattungen:

- I. Aetzdrücke. Vor aller Schrift und vor der Verstärkung der Schattenpartien des Grundes und des Erdbodens. Das Waldesdickicht und die beiden links davon fliehenden Reiter sind lichter gehalten, letztere tragen noch keine Kreuzschraffirung. Die kleine Erhöhung des Bodens in der Mitte vorn, auf welcher der Kopf des erschlagenen Ritters liegt, ist rechts vom Kopfe noch weiss, in den vollendeten Abdrücken jedoch beschattet.
- II. Vollendet, jedoch noch vor der Schrift.
- III. Mit den beiden Adressen im Unterrand, jedoch noch vor dem Namen *Haach* zwischen denselben.
- IV. Mit diesem Namen wie oben beschrieben.

## 2. Der Nachtwächter.

H. 4", Br. 2" 7'''.

Brustbild eines von vorn gesehenen Nachtwächters, mit runder Pelzmütze auf dem Kopfe, er ist mit einem mit Schafpelz gefütterten Mantel bekleidet, trägt an einem Band sein Horn unter seinem linken Arm und hält mit der Rechten, welche in einem Fausthandschuh steckt, seine partisanenähnliche Waffe, an welcher der Name *HAACH* geschrieben steht. Ohne Einfassungslinien.

## 3. Der Korbflechter.

H. 5" 6''', Br. 4" 1'''.

Er sitzt vor einer den Grund sperrenden Hütte auf einem Schemel und bessert einen schadhafte runden Futterkorb aus, den er auf dem Schooss hält, in seinem Munde hält er ein